

212.

Die Markgrafen Friedrich der Strenge, Balthasar und Wilhelm I. eignen dem Kloster 5 Acker Wiesen in der Flur von Leutzsch. Leipzig, 1372 Febr. 12.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 9. Die dort fehlenden Schlußworte von und bestettigung bis invocavit nach der Abschr. im Copialbuch des Predigerklosters Rathsarchiv Leipzig fol. 10. 5

In gotes namen. Amen. Wenne alle ding unde alle beginne von der lengekeyt der zciit sich vorleufen unde vorgezzen werden, so ist not das man die mit der schrift unde uzwisunge der brive vorvestene unde kuntlich mache. Dorvon wir Friderich, Balthazar unde Wilhelm zc. bekennen zc., das wir lutirlichen durch got, syner liben muter Marien der reynen juncvrowen, allen heiligen zcu lobe unde zcu eren, unser eldirn, 10 unser unde unser nachkomelinge selen zcu troste unde selekeyt geeeygent unde gegeben haben zcu deme gotshuz unde clostere zcu sente Pauwele predigerordins, gelegin in der stad zcu Lipzg, funf acker wysen gelegen in deme flure zcu Lutsch gelegen by Lipczk, unde geben unde eygen ouch die obgenanten funf ackere wysen von unser furstlicher gewalt zcu dem obgenanten gotshuz unde clostere williclichen als eygens recht unde 15 gewanheit ist, unde in alle der mazze als dieselben funf ackere wysen der bescheyden Rul Stuz burger zcu Lipczg, deme got gnade, vor von uns zcu lehen gehabt hat unde besezzen. Daz alle dyse eygenschaft und bestettigung von uns unsern erben und nachkommelingen ewiglichin stete gantz und unvorbruchlichen gehalten werden, des haben wir zu orkunde und mehrer sichirheit unser furstlich ingesigille an dißen briff laßen 20 hengen, der gegeben ist zu Liptzk nach gotis geburt dryzehenhundert jar darnach in dem zweyundsiebendzicgsten jare am donnerstage vor invocavit.

213.

Markgraf Wilhelm I. eignet dem Kloster das Dorf Wüsten Albrechtshain, das Otto und Nickel Pflugk für die von ihnen gestiftete Mariencapelle aufgelassen haben. 1393 März 9. 25

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Copialbuch des Predigerklosters fol. 11.

Ann.: Unter dem Dorf Wüsten Albrechtshain ist das sogen. Oberholz bei Liebertwolkwitz zu verstehen, das jetzige Universitätsholz. Vergl. über dasselbe die Ann. zu No. 321. Die Pflugk'sche Capelle (Acta Rectorum Lips. ed. Zarncke pag. 517^a, 37 Aratrense sacellum ceu porticus) lag auf der Nordseite der Kirche (auf dem den Acta Rect. beigegebenen Plane Tab. I als Af bezeichnet). 30

In gotes namen. Amen. Wenne alle ordenunge dye zu zeyten begriffen werden von krankheit naturlicher gebrechen vorrugkt und vorgessen werden, davon so ist not das man ewigliche bestettegunge, dye an gotis dinst geleyt und gegeben werden, mit guter kuntschafft und beschriebner uffenbarunge bestettige und befestene. Hirumb wir Wilhelm von gotes gnaden marggrave zu Missin in dem Osterlande und zu Landesperg, 35 lantgrave in Doringen und pfaltzgrave zu Sachssen bekennen —, das uns dye gestrengen er Otto und er Nickel gefettern gnant dye Pfluge rittere unse lieben getruwen